

RUND UMS HAUS

PLANEN, BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN



Frost an Leitungen: So vermeiden Sie Rohrbrüche

Tipps, wie Sie solche Schäden verhindern

Kein Wasser kommt aus der Leitung: Bei Minusgraden kann die Ursache dafür im schlimmsten Fall ein Rohrbruch sein. Denn Wasser dehnt sich aus, wenn es gefriert, und kann dann Leitungen sprengen. Steigen die Temperaturen wieder, kann Wasser aus der kaputten Leitung fließen - mit fatalen Folgen für das gesamte Gebäude. Frost verursacht an Wasserleitungen in Deutschland jedes Jahr erhebliche Schäden - im Schnitt sind es 26.000 Euro pro Fall. Das hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) ausgerechnet. Insgesamt rund 130 Millionen Euro Schaden entsteht jährlich durch eingefrorene Leitungen.

WAS IST IM NOTFALL ZU TUN?

Ist ein Rohr geplatzt, sollte man schnell handeln, um den Schaden möglichst gering zu halten. Also sofort den Haupthahn abdrehen, rät die Verbraucherzentrale NRW. Und dann einen Installateur-Betrieb



Frostiges Wetter kann nicht nur für stimmungsvolle Bilder sorgen - auch die Gefahr von Wasserrohrbrüchen steigt.

Foto: Soeren Stache/dpa/dpa-mag

sowie den Wohngebäudeversicherer informieren.

Damit es gar nicht erst so weit kommt, sollte man sich bereits vor Frostbeginn um einige Dinge kümmern: Wasserleitungen im Außen-

bereich oder in unbeheizten Räumen sollte man möglichst leerlaufen lassen. Der Zulauf muss abgesperrt sein und das Ventil geöffnet, rät die Bayerische Ingenieur-

kammer-Bau. So werden Dichtungen weniger strapaziert. Freiliegende Rohre kann man mit wärmedämmendem Isoliermaterial schützen. Auch mit einfachen Maßnahmen im Haus lassen sich hohe Reparaturkosten verhindern.

Dazu zählt, bei niedrigen Temperaturen die Räume ausreichend zu heizen. Und das Heizungsventil laut GDV nie ganz zuzudrehen - auch in wenig genutzten Räumen wie dem Keller, der Abstellkammer oder dem Gäste-WC.

Wichtig dabei: sich nicht nur auf die Frostschutzstellung verlassen - am Heizungsventil ist sie mit dem Symbol * gekennzeichnet. Denn dies schützt nur den Heizkörper vor Frost, nicht aber die Leitungen, so der GDV. Vom Heizkörper weiter entfernte Rohre könnten bei sehr niedrigen Temperaturen sonst dennoch einfrieren.

Wichtig zu wissen: Zugefrorene Rohre und Leitungen sollte man der Verbraucherzentrale NRW zufolge nur von einem Fachbetrieb auftauen lassen.

Übrigens: Die Grunddeckung der Wohngebäudeversicherung deckt Rohrbrüche durch Frost innerhalb und außerhalb von Gebäuden sowie Frostschäden an Installationen, schreiben die Verbraucherschützer. (DPA)

CHRISTIAN LIES

Sanitär- und Heizungsbau
Gebäudeenergieberatung

Tel.: 05132-2239 Fax: 05132-4487

- Moderne Sanitär- und Heizungstechnik • Badgestaltung
- Regenerative Energien • Wartungen u. Reparaturen
- Energieberatung - Ausfertigung von Energieausweisen

040701_002625

AK Metallbau

MEISTERBETRIEB GmbH

- ◆ Geländer, Gitter, Tore
- ◆ Zaunanlagen
- ◆ Stahl-, Metall- und Treppenbau

Leineweberstr. 16, 31303 Burgdorf
metallbau.kaletta@freenet.de

Tel. (05136) 8 52 84 • Fax (05136) 87 95 19

22534202_002624

LEIBELT

TISCHLEREI-MEISTERBETRIEB



- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Alu
- Trockenbau
- Fertigparkett
- Möbelbau
- Reparatur-Service
- Büromöbels

Sprechen Sie uns an!
Tel. 05139/3626
www.leibelt-tischlerei.de
Berkhopstraße 5, 30938 Burgwedel

21919102_002624

Vögel füttern, ohne Ratten anzulocken

Wer bei der Vogelfütterung Nagetiere anlockt, macht etwas falsch

Rosinen, Haferflocken, Sonnenblumenkerne: Im Winter freuen sich Vögel über zusätzliche Nahrungsangebote. Und sie sind wählerisch - nicht alles, was ihnen zwischen den Schnabel kommt, wird auch gefressen. Was nicht dem Vogelgeschmack entspricht, wird aussortiert und landet auf dem Boden. Dort ist es ein gefundenes Fressen für Ratten oder Mäuse. Doch das muss nicht sein. Biologin Ursula Bauer von der Tierschutzorganisation Aktion Tier gibt Tipps, wie man dafür sorgt, dass Vogelfutter auch wirklich Vogelfutter bleibt:

1. Tipp: Futter und Füttern

Am besten verwendet man nur eine Sorte Vogelfutter. So können die Tiere nichts aussortieren. Es ist wichtig, dass man immer nur so viel Futter bereitstellt, wie die Vögel in kurzer Zeit wegpicken können.

Man sollte außerdem nicht mehr füttern, wenn es schon dunkel ist, damit das Futter nicht über Nacht herumliegt.

2. Tipp: Saubere Futterstelle

Die Futterstelle und den Boden darunter sollte man regelmäßig säubern. Dabei entsorgt man die Fut-



Wer die Futterstelle an einem Ast aufhängt, sollte darauf achten, dass Nager sie nicht von einem Baumstamm aus erreichen können.

Foto: Annette Riedl/dpa/dpa-mag

terreste am besten im Müll und nicht auf dem Kompost. Denn auch dort könnten sie Ratten anlocken.

Eine Auffangschale kann dafür sorgen, dass weniger Futter auf dem Boden landet.

3. Tipp: Rattensicherer Platz

Ein Futterhaus sollte idealerweise auf glatten Rohren angebracht werden. An Holzpfehlern können Nager nämlich hochklettern. Wer die Futterstelle stattdessen aufgehängt hat, sollte darauf achten, dass Nager sie von einer Wand oder einem Baumstamm aus nicht erreichen können. (DPA)

Was kann man im Januar im Garten tun?



Der Januar ist eine geeignete Zeit, um Gehölze zurückschneiden - wenn es draußen mild ist.

Foto: Christin Klose/dpa-mag

Der Naturschutzbund (Nabu) Berlin hat Tipps, um den Ruhemonat Januar so gut wie möglich zu nutzen:

Sträucher und Bäume pflanzen

Ist der Boden nicht gefroren, kann man Beersträucher oder Bäume pflanzen. Der Januar ist auch eine Zeit, um eine neue Hecke anzulegen. Wer jetzt Gehölze pflanzen will, sollte darauf achten, dass die Pflanze am gewählten Standort auch genügend Platz zum Wachsen hat und ob sie schnittverträglich ist.

Gehölze zurückschneiden

Gehölze sollte man zurückschneiden, bevor die ersten Blätter austreiben - und zwar am besten,

wenn es draußen mild, trocken und der Himmel bedeckt ist. Dann ist der geeignete Zeitpunkt, um vor allem Sommerblüher, Hecken, Obstgehölze und Weinreben zurückschneiden.

Überwinternde Pflanzen überprüfen

Überwinternde Kübelpflanzen sollten regelmäßig überprüft werden. Ist es im Topf zu trocken, kann man zwischendurch gießen. Wichtig ist aber, dass es nicht zu feucht ist. Wer Blumenwiebeln und Gemüse eingelagert hat, sollte es auf faule oder schimmelige Stellen kontrollieren und diese am besten rasch herauschneiden - und was nicht zu retten ist, gleich ganz entsorgen. (DPA)

Aus Wasser wird Eis - so schützen Sie ihren Neubau

Heizen oder Rohre entleeren

Wenn das Haus nicht fertig ist, aber der Winter aber vor der Tür steht, sollten Bauherren auf jeden Fall die Baustelle kontrollieren - dazu gehört auch die Frage, wohin die Fallrohre entwässern. Darauf macht Marc Ellinger vom Verband Privater Bauherren (VPB) aufmerksam.

Denn: Wasser sollte auf keinen Fall neben der Hauswand ins Erdreich sickern. Das gilt insbesondere im Winter. Denn bei Temperatu-

ren unter null Grad friert das Wasser, und kann zu Schäden an Wänden führen.

Der Ingenieur rät: „Am unteren Ende des Fallrohres ein Kunststoffrohr aufstecken.“ So könne man das Regenwasser umleiten - möglichst weit vom Haus. Solche Kunststoffrohre oder spezielle Fallrohrschläuche aus Folie gibt es in passender Größe günstig im Fachhandel.

Sind Wasser- und Heizungs-

rohren im Haus bereits verlegt, sollten Bauherren kontrollieren, ob die Rohre schon befüllt sind. Und sie dann entweder beheizen oder entleeren.

Denn sonst drohen Frostschäden. Die Rohre können platzen - mit teuren Konsequenzen und oft rechtlichen Folgen. Denn dann müssen Bauteile für die Reparatur meist wieder geöffnet werden. Oft zieht dies auch eine Auseinandersetzung mit der Fachfirma nach sich, so die Erfahrung des Sachverständigen. Denn dann muss geklärt werden, wer für die Schäden aufkommt und welche Versicherung deren kostspielige Behebung übernimmt. (DPA)



Frost kann Baustellen schaden: Bauherren sollten regelmäßig die Entwässerung und den Zustand der Rohre kontrollieren, um Schäden zu vermeiden.

Foto: Silas Stein/dpa/dpa-mag

- Barrierefreier Umbau • Bodengleiche Duschen
- Beratung vor Ort • Individuelle Gestaltung
- Hochwertige Materialien

Fliesenleger-Fachbetrieb Guido Bracht

BRACHT

FLIESEN | PLATTEN | MOSAIK

Im Dorfe 1 A
Burgdorf OT Schillerslage

Tel.: 05136/9764255
Tel.: 0170/7097978

www.bracht-fliesen.de

34593301_002624



Keine Lust auf viel Staub und Schmutz während des Badumbaus?

Wir können helfen!

Strauß

Duschen aus Glas
MEISTERBETRIEB

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.strausseduschen.de

05130-95 32 11

3090901_002625

Marktspiegel

Jeden Samstag
frei Haus ...
www.marktspiegel-verlag.de

Das „Schaufenster“ der heimischen Wirtschaft und der lokalen Events.

Kamin & Schornstein GmbH THOMS

- Kamine, Kaminöfen
- Kachel-, Speckstein- und Speicheröfen
- Gartenkamine
- Reinigung, Reparatur und Instandsetzung von Öfen und Kaminen aller Art

Hemlingsfeld 2
30900 Wedemark/ OT Brelingen
Tel: 05130/376219
Fax: 05130/376451
E-Mail: markusthoms69@web.de

Betriebsstätte:
Berliner Allee 1 C/ 2. Halle
30855 Langenhagen/ OT Godshorn
Mobil: 0172/5119587 (Herr Markus Thoms)

Alles aus einer Hand.

- Schornsteinneuerstellung
- Schornsteinverrohrung
- Schornsteinköpfe
- Historische Schornsteinköpfe
- Schornsteinkopfmontage und -abrisse mit Autokran
- Schornsteinkopf -Verschieferungen
- Schornsteinzubehör
- div. Dacharbeiten, -reparaturen

488301_002625